

## Vielseitiges Wohnen in Horrem

- **Langjährige Partnerschaft mit der Kolpingstadt Kerpen wird fortgesetzt**
- **Attraktives Wohngebiet mit regenerativem Wärmekonzept und top Anbindung an Nahversorgung, Verkehrsachsen und soziale Infrastruktur**

Kerpen, 16. Februar 2017

Lange lag das Gelände der RWE Power AG brach. Mit der Unterzeichnung einer Projektvereinbarung zur Entwicklung der Grundstücke am Sandweg in Kerpen-Horrem sollen diese nun kurzfristig einer baulichen Nutzung zugeführt werden. Und die Vereinbarung hat es in sich: In knapp 1,3 km Entfernung zum S-Bahnhaltepunkt Horrem sowie in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem örtlichen Nahversorgungszentrum planen die Kolpingstadt Kerpen und die RWE Power AG ein vielseitiges Wohngebiet mit integrierter Kindertagesstätte. „Der Standort am Sandweg bietet für die zukünftigen Bewohner alles, was man sich von einem modernen Wohngebiet wünscht“, erklärt Dieter Spürck, Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen. „Neben einer guten Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr kann das Gebiet mit einer eigenen Kindertagesstätte sowie der fußläufigen Anbindung an das Naherholungsgebiet rund um das Marienfeld punkten.“



Doch damit nicht genug. Das unter dem Namen „Quellenpark“ geführte Projekt soll auch mit seiner Umweltbilanz glänzen. Die Idee: Warmes Wasser aus den Tagebauen im Rheinischen Revier, das über den Kölner Randkanal sonst in den Rhein geleitet würde, soll einen Teil seiner Wärme in ein Nahwärmenetz abgeben, mit dem die Häuser in der neuen Siedlung beheizt werden können. „Mit verschiedenen Modellprojekten haben wir in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die Nutzung dieser besonderen Form von Erdwärme funktioniert“, ist Martin Köther, Leiter des Baubereichs bei RWE Power, von der Idee überzeugt. „Diesen Vorteil

